



Zehn Jahre lang war ich eine ‚schwarze‘ Schülerin. Jetzt bin ich nicht ‚schwarz‘ genug.
Danielle, Schülerin, Johannesburg



Damals dachte ich, ‚die‘ wollen uns Versöhnungspolitik aufzwingen. Heute weiß ich: Rassismus endet erst dann, wenn man gut gemeinte Kritik oder ehrlich gemeintes Lob austeilen kann, ohne dass dies als Angriff oder Heuchelei gewertet wird.
Peter, Schüler, Windhoek



Erste ‚coloured‘ Schulsprecherin an der DSJ – Deutsche Schule Johannesburg – zu sein, war eine große Ehre, aber eine noch größere Herausforderung ...
Shahida, Schülerin, Pretoria



Ich glaube, dass ich den Menschen in Südafrika mehr Dank schulde als sie mir. Sie zeigten mir Freundlichkeit, Mut und Demut als den Weg, den ich in meinem weiteren Leben zu gehen hätte.
Michael Stimpel, Lehrer, Cape Town



Ein Jugendbegegnungszentrum im Township?!? Aus dem ersten Schritt wurden viele erste Schritte: Es hat viel Mut gekostet, uns einander zuzumuten! Aber ‚Xolelanani‘ = „Versöhnung“ – das war unser Ziel; dazu wagten wir täglich aufs Neue viele erste Schritte, bauten wir gemeinsam Brücken in die Zukunft.
Dr. Klaus-Peter Edinger, Lehrer und Pfarrer, Port Elizabeth



Mein Glückwunsch gilt Frau Professor Dr. Erika Schuchardt, MdB, für ihre exzellente Dokumentation des Kulturaustausches zwischen Deutschland und dem Südlichen Afrika ... Ihr Buch ist deshalb so bedeutsam, weil es selbst ein „Brückenbauer“ ist und dabei die Rolle der Bildung beim Brückenbau eindrucksvoll hervorhebt.

S. M. Emmanuel Bengu, 1. Bildungsminister unter Nelson Mandela / Thabo Mbeki



ISBN 3-934854-17-6

www.prof-schuchardt.de/brueckenbau

★★★★★ Rezensionen Brückenbau

Ein Auftakt zur UNO-Weltdekade 2005–2014 ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘



BT-Rede Frauenbeschneidung MdB
E.Schuchardt Rede im Bundestag, Phoenix 1998

Erika Schuchardt (Hrsg.)

Mit einer Einführung von Thabo Mbeki

ukuhlanganisa Begegnung izinhlanga



www.prof-schuchardt.de/brueckenbau



Ortmoeting ezehlukene Encounter

Brückenbau

15 Jahre Begegnungsschulen im Südlichen Afrika

Erfolgsmodell deutscher Auswärtiger Kulturpolitik

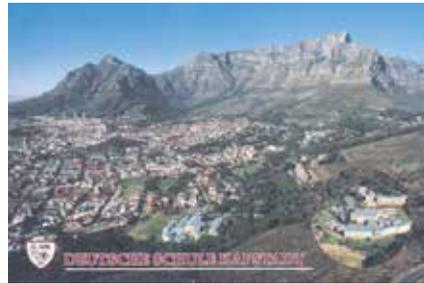
Die Verarbeitung der Krise ‚Fremdsein‘ im Universal-Krisen-Management-Interaktionsmodell zum Lernprozess Krisenverarbeitung im Spiegel von über 100 Testimonies



Brückenbau – 15 Jahre Begegnungsschulen im Südlichen Afrika



An die Verschiedenheit glauben:
Wer hat wen entdeckt?



Die DS Kapstadt



Beim Lernen ist Zusammenarbeit die Herausforderung



Erfolgsmodell deutscher Auswärtiger Kulturpolitik auf dem Prüfstand
Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB und Botschafter a.D. Dr. Harald Ganns



Lernen ist jede Anstrengung wert,
da es alle Beteiligten bereichert



Eine Schule ist in erster Linie ein Zuhause



Das „Outreach Programm“ der Deutschen Schule Pretoria – Fachleute im Computer-Raum
Stehend von links: H. Mgwenya (Vorsitzender des Schulvorstandes der Bajabulle P.S.); Dr. R. Schmid (Leiter der neuen Sekundarstufe der DS Pretoria); Dr. Gessner (BMW); P. Moabelo (Schulleiter der Bajabulle P.S.); H. Jeske (Computerfachmann der DSP); W. Johannes (Vorsitzender des Schulvorstandes der DSP)
Sitzend von links: U. Heye (Deutsche Botschaft); Schüler der Bajabulle P.S.

Erfolgsmodell Deutscher Auswärtiger Kulturpolitik



Fahrten zum europäischen Erbe:
Die Vergangenheit wieder in Besitz nehmen



Die beiden Leiter der Marimba-Band der DS Kapstadt,
Brigitte Mokee und Patrick Galada, Langa



Erkennen, was die Welt
im Innersten zusammenhält



Lernen ist eine Herausforderung an geistiges Wachstum
und sozialen Wandel



Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB mit Pfarrer Dr. Klaus Peter Edinger
vor der Baustein-Produktion im Xolelanani Youth Project. Die Stein-
pressmaschine wurde vom Deutschen Generalkonsulat in Kapstadt
zur Verfügung gestellt



Jenseits der Apartheid unterwegs
seit 1986:
Begegnungen an den Deutschen Schulen
im Südlichen Afrika

mit Visionen:
22 Bild-Text-Geschichten
in 4 Sprachen

- Deutsch
- Englisch
- Afrikaans
- Zulu

und über 100 Testimonies



Nur der Himmel ist die Grenze

Die Verarbeitung der Krise
,Fremdsein' im universalen
Schuchardt KomplementärModell
KrisenManagement
im Spiegel von
über 100 Testimonies

